

# Diese Familie hat gute Laune gepachtet

- „Bretts“ kommen aus USA zum Weihnachtszauber
- Singendes Quartett liebt Schwarzwald und Spätzle

VON ROLAND SPRICH

**Triberg** – Sie stehen täglich beim Triberger Weihnachtszauber auf der Bühne und begeistern die Besucher mit ihrer Musik: Die „Bretts“ sind eine amerikanische Gesangsfamilie und kommen seit vier Jahren zum Weihnachtszauber nach Deutschland.

Jeden Nachmittag und Abend sorgen Vater Tom, Mutter Andrea, Tochter Briahna und Sohn Brydon mit ihren amerikanischen Songs für Stimmung und gute Laune beim Publikum, das sich dicht um die Naturbühne drängt oder das Kurhaus bis auf den letzten Platz füllt. Normalerweise singen sie zu fünf, aber Sohn Garon konnte in diesem Jahr nicht mit nach Deutschland kommen. Dass die Bretts echte Superstars sind und in ihrer Heimat Branson im Staat Missouri eine eigene tägliche Fernsehshow haben, wissen nur einige wenige. Und man merkt es ihnen auch nicht an. Abseits der Bühne sind die „Bretts“ eine ganz normale Familie, die die Reise über den großen Teich neben den Auftritten beim Weihnachtszauber vor allem dazu nutzt, zu reisen und – einzukaufen.

Da das Spektakel am Wasserfall täglich erst ab 15 Uhr beginnt und die Bretts ihren ersten von zwei Auftritten manchmal erst nach 16 Uhr haben, genießt die Familie viel Tagesfreizeit. Die nutzen Bretts, um die Region rund um Triberg kennen zu lernen. Zunächst beginnt jeder Tag mit einem ausgiebigen Frühstück. „Wir lieben deutsches Frühstück. Vor allem das Brot ist sehr gut“, schwärmt Mutter Andrea. Und weil sie schon über das Essen reden, zählen sie auf, was ihnen besonders an der deutschen Küche schmeckt. „Schnitzel und Rotkraut. Und Raclette“, sind sich Andrea und Briahna einig. „Und ich liebe Spätzle mit brauner Soße“, lacht Tom.



Sie sind die „Bretts“ und sorgen täglich für Stimmung auf dem Triberger Weihnachtszauber. In ihrer freien Zeit lernen sie gerne die Umgebung kennen. Von links Tom, Andrea, Briahna und Brydon Brett. BILD: SPRICH

## Weihnachtszauber heute

Das Programm heute, 28. Dezember:

- **Kurhaus:** 15 bis 15.30 Uhr: Rebecca & Michael & Band, 15.40 bis 16.10 Uhr: Voices of Glory, 16.20 bis 16.50 Uhr: Casting-Gewinner, 17 bis 17.50 Uhr: The Bretts, 18 bis 18.50 Uhr: Casting-Gewinner, 19 bis 19.50 Uhr: Rebecca & Michael & Band, 20 bis 21 Uhr: The Bretts.
- **Auf der Naturbühne:** 15 bis 15.30 Uhr: The Bretts, 15.40 bis 16.10 Uhr: Musicalicious, 16.20 bis 16.50 Uhr:

Ausreichend gestärkt, unternimmt die Familie dann oft Tagestouren in die nähere Umgebung. „Wir haben schon die Burg Hohenzollern besucht, waren in Freiburg und in Rothenburg ob der Tauber“, zählt Andrea auf. Auch Schloss Neuschwanstein stand schon auf dem Programm. „Das ist großartig“, schwär-

Schwarzwald Quintett, 17 bis 17.50 Uhr: Musicalicious, 18 bis 18.50 Uhr: Schwarzwald Quintett, 19 bis 19.50 Uhr: Voices of Glory, 20 bis 21 Uhr: Schwarzwald Quintett, 21 Uhr: Feuerwerk.

- **Die Feuershow** mit „Saraph“ Hannes Schwarz und Chris Sainte Rose findet jeweils um 17.30 Uhr, 18 Uhr, 18.30 Uhr, 19.15 Uhr und 20 Uhr direkt am Wasserfall statt. Erfahrungsgemäß sind die ersten beiden Shows sehr stark frequentiert. (spr)

Bildergalerien, Videos und Informationen im Internet: [www.suedkurier.de/weihnachtszauber](http://www.suedkurier.de/weihnachtszauber)

men Briahna und Brydon. Oder sie gehen ihrer Lieblingsbeschäftigung nach: Einkaufen. Vor allem Schuhe.

Wenn abends gegen 21 Uhr die Lichter auf dem Weihnachtszaubergelände ausgehen, zieht sich die Familie nicht gleich ins Hotel zurück. Dann gibt es Gelegenheit, gute Freunde zu treffen.

„Einige unserer besten Freunde der Welt leben in Schonach und in Triberg“, erklärt Tom. Und er meint damit insbesondere die Familien von Thomas Weiser und Rainer Huber. Mit ihnen hat die Brett-Familie schon Heiligabend gefeiert. Gerne erinnert sich die Familie auch an Fahrten mit dem Pferdeschlitten durch die verschneite Schwarzwald-Landschaft in den Vorjahren.

Ihr Engagement in Triberg nutzen die Bretts auch für einen ausgedehnten Familienurlaub im Anschluss an den Weihnachtszauber. „Dann erkunden wir Städte. Wir waren schon in Wien und in Salzburg und in Paris.“

Und welche Reiseziele stehen noch auf dem Programm? „Ich möchte unbedingt noch Konstanz sehen“, sagt Briahna. Zuvor sorgen die Bretts aber noch täglich für Stimmung und gute Laune beim Weihnachtszauber-Publikum.

Heute, Mittwoch, singen die „Bretts“ um 15 Uhr auf der Naturbühne und um 17 Uhr im Kurhaus

## SÜDKURIER schickt Engel aus

**Triberg** (spr) Diese Veranstaltung lockt sogar Engel an: Auf dem Triberger Weihnachtszauber landen heute die vom Medienpartner SÜDKURIER entsandten Weihnachtsengel und verteilen Geschenke an die Besucher. Die weiß gekleideten Engel sind bereits ab 14 Uhr an der Triberger Hauptstraße unterwegs. Von 15 bis 18 Uhr mischen sich die Engel dann im Weihnachtszaubergelände unter die Besucher und verteilen dort blaue SÜDKURIER-Sitzschlitten und Schokolade sowie Weihnachtskarten



Zum Anbeißen süß: Die SÜDKURIER-Weihnachtsengel sind heute unterwegs.

## ONLINE

[www.suedkurier.de/weihnachtszauber](http://www.suedkurier.de/weihnachtszauber)

**Der Triberger Weihnachtszauber wird im Internet angeregt diskutiert. Hier einige Auszüge:**

**prung:** Einfach nur schön anzusehen.

**hermes:** Im Stall zu Bethlehem, da leuchtete vermutlich *eine* Lampe! Und *ein* Stern leitete die „Weisen“. Das fehlt Triberg eindeutig: ein Stern für die „Weisen!“ Diese Stadt verkommt Stück für Stück unter der Regie eines ziemlich merkwürdigen Bürgermeisters zu einem Rummelplatz der Oberflächlichkeit! Geldgier und unheilige Einfalt sind schlechte Ratgeber! Das Biotop „Wasserfallgebiet“ hat den Schutz des Verstandes verloren! Schade! Triberg war einstmals Erholungsraum für gestresste Menschen aus der Stadt. Inzwischen verliert es diesen Status mehr und mehr! Für Ferien im Schwarzwald ist diese Stadt verloren.

**eichhoernchen:** Die Zahl der Anreisenden spricht eine andere Sprache. Erholung wird heute anders gesehen. Es wird mehr verlangt als ein ruhiger Waldspaziergang. Die Leute wollen heute etwas erleben. Zudem wird nicht ein ganzes Biotop für diese Veranstaltungen sowie Planungen in Beschlag genommen. Der Lichterzauber bezieht sich auf den Eingangsbereich bis nicht einmal zur ersten Brücke. Das weiter Entstandene wurde in und um das Kurhaus gelegt. Sollte hier die Tierwelt und der Landschaftschutz gefährdet sein, wäre schon lange kein Lichterzauber mehr. Dafür hätten schon viele, nicht nur Behörden, gesorgt.

**blackforest26:** Es ist für Gemeinden schwierig, für Besucher attraktiv zu sein, und jede Veranstaltung will wohl überlegt sein. Triberg, an sich von der Lage her sehr unattraktiv, versucht zumindest, Besucher und damit auch zahlungsfähiges Publikum anzuziehen. Die Nachbargemeinden, insbesondere Furtwangen und St. Georgen, bieten nichts in dieser Richtung. Über das „Wie“ lässt sich streiten, aber eines ist sicher: Triberg hat durch den Weihnachtszauber einen überregionalen Bekanntheitsgrad erreicht.

# Leckeres frisch vom Stock

Grill-Vergnügen am offenen Lagerfeuer lockt Jung und Alt

**Triberg** (spr) Ob Shows, Kinderkarussell, Riesenrad oder Feuerspektakel am Wasserfall, dazu ein großes Speisen- und Getränkeangebot – für die Besucher des Weihnachtszaubers wird allerhand geboten. Zu einer der beliebtesten Attraktionen bei den Besuchern hat sich ein Angebot entwickelt, das nicht durch große Effekte auf sich aufmerksam macht. Am offenen Lagerfeuer können Besucher Stockbrot grillen. Und dabei ganz nebenbei einen guten Zweck unterstützen.

Es gibt kaum einen freien Platz um das Lagerfeuer, das täglich neben der Naturkrippe und zwischen Eingangsbereich und Naturbühne entzündet wird. Frauen, Männer und vor allem Kinder hocken oder stehen um das Feuer und halten einen Stock über die Glut. Daran gewickelt ein Batzen Teig, der über dem Feuer goldbraun und knusprig gebraten wird. Sobald es gar

ist, knabbern die Besucher das Brot direkt vom Stock. „Das schmeckt einfach lecker“, meint eine Besucherin, die genussvoll in ihr Stockbrot beißt.

Betreut wird das Stockbrot-Grillen von Shalini Dickmann. Sie bereitet jeden Tag eine große Schüssel Teig vor. „Pro Tag sind es etwa zehn Kilo Teig“, sagt sie. Mit gekonnter Handbewegung schlängelt sie ein Stück Teig um einen Weidenstock, den die Kunden dann über das Feuer halten.

Jedes verkaufte Stockbrot unterstützt das Triberger Kinderbetreuungsangebot. Shalini Dickmann ist die einzige qualifizierte Tagesmutter in Triberg. Dabei wäre der Bedarf weitaus größer, wie ihr Mann Tim erklärt. Mit dem Erlös des Stockbrotgrillens werden verschiedene Anschaffungen für die Kinderbetreuung gemacht: „Im vergangenen Jahr haben wir ein Trampolin gekauft.“

Um das Angebot auszuweiten, bieten Shalini und Tim Dickmann in diesem Jahr zusätzlich zum Stockbrot eine neue Leckerei an: Zuckerwatte.



Stockbrot über dem offenen Feuer grillen zählt zu den beliebtesten Attraktionen beim Weihnachtszauber. Tim und Shalini Dickmann bieten das beliebte Vergnügen zu Gunsten der Tagespflegebetreuung in Triberg an. BILD: SPRICH

## Triberger Weihnachtszauber

25.12.11–30.12.11  
Täglich 15 bis 21 Uhr

- Einmalige Weihnachtsstimmung
- Internationales Showprogramm
- 5 x täglich spektakuläre Feuershow direkt über den Wasserfällen
- 20m-Südkurier-Riesenrad

Großes Feuerwerk am 27.+28.+29.+30. Dezember

### Unsere heutigen Highlights

**Rebecca & Michael & Band**  
Mitreißende Gospel- und Souklänge

**Schwarzwaldquintett**  
Der Garant für gute Stimmung

**Musicalicious**  
Diese Gruppe begeistert mit Titeln aus Musicals – bekannt aus „Hecker“

**Saraph** – Hannes Schwarz, bekannt aus der Sendung „Supertalent“, mit seiner spektakulären Feuershow, täglich 17.30, 18.00, 18.30, 19.15 & 20.00 Uhr

Ermäßigter Eintritt mit Baden-Württemberg-Ticket!

HITRADIO **EGT** SÜDKURIER Die Bahn **DB** **BADEN** melabo

Das komplette Programm finden Sie im Internet unter:  
[www.triberger-weihnachtszauber.de](http://www.triberger-weihnachtszauber.de)



Richtig viel los ist derzeit auch in den Geschäften, vor allem in Wasserfallnähe. BILDER: F. LUTZ

# Parkhaus-Oberdeck schon in einer Stunde zugeparkt

- Weihnachtszauber lässt auch Kassen klingeln
- Geschäftsleute freuen sich über Gästeansturm

VON FRIEDRICH LUTZ

**Triberg** – Hervorragend bewährt hat sich der eigens zum Weihnachtszauber früher eingerichtete Parkplatz auf dem oberen Tiefgaragendeck im Bühlerareal. Schon am zweiten Weihnachtsfeiertag war er binnen einer Stunde zugeparkt. „Wir sind sehr froh darüber, dass wir das Provisorium einrichten konnten.“ sagt Stadtmarketing-Leiter Niki Arnold. Wie Bürgermeister Gallus Strobel zuvor angekündigt hatte, musste die Baufirma Züblin zunächst eine Epoxidharz-Schicht über den Beton ziehen, bis die Magadam-Schicht gelegt werden konnte. Die geschottete Verlängerung der von der Kreuzstraße her befahrbaren Flächen einbezogen, finden auf dem Tiefgaragen-Parking etwa 110 Autos Platz. Ganz nebenbei ist das auch kein schlechtes Geschäft für die Stadt, die über die Erlebniswelt-Triberg AG fünf Euro Parkgebühren einziehen lässt. Handelt es sich doch bei den sehr Flächen doch um die zentrumsnächsten, und dann nehmen das „viele gerne in Kauf“ wie Arnold berichtet.

Die Weihnachtszauber-Verantwortlichen und die Stadt haben darüber hinaus ein Parkkonzept erarbeitet (wir berichteten), das sich in den vergangenen Jahren bestens bewährt hat. Bis 16 Uhr etwa können Automobilisten noch in die Stadt einfahren, die Parkplätze dort sind hinreichend gut ausgeschildert. Später werden die überaus zahlreich den Weihnachtszauber anfahrenen Gäste mit ihren Autos von Feuerwehr und Polizei umgeleitet. So parken die aus Offenburg kommenden Besucher auf den Firmen-Parkplätzen Lidl oder Trenkle. Der große Haldenhof-



Wesentlich zur Entlastung der Parksituation bei, trägt bei all dem Andrang das Oberdeck des neuen Parkhauses, das provisorisch in Betrieb genommen werden konnte.

.....  
*„Der Weihnachtszauber ist sicherlich vorteilhaft für uns, auch wenn das Fest für die Familie regelmäßig total ausfällt“*



**Katrin Behringer**, Villa Behringer

.....  
 parkplatz oberhalb des Bahnhofs nimmt mit seinem enormen Fassungsvermögen sehr viele Autos auf. Die so parkenden können mit einem alle zehn Minuten verkehrenden Bus-Shuttledienst bis zum Busparkplatz beim Schwarzwaldmuseum gelangen. Der aus Richtung St. Georgen kommende Verkehr wird über Brigach, Stöcklewald und Schönwald geleitet, und bis zum Scheffelparkplatz halbseitig parken kann, ansonsten wird der Verkehr in den Gewerbepark Adelheid gelenkt.

Dort war Andrang gestern und am zweiten Weihnachtsfeiertag so groß, dass bis zur Wendeplatte geparkt werden musste. Auch hier ist ein Shuttle-Dienst eingerichtet. Derart reger Andrang freut nicht nur die Weihnachtszauber-Verantwortlichen um Thomas Weisser und Rainer Huber, sondern auch die Geschäfte, vor allem in der Nähe des Boulevards. Oliver Zinapold von Olis Schnitzstube berichtet, dass den ganzen Tag, von 12 bis 21 Uhr „was los“ ist. Dass vor allem kleinere Souvenirs gekauft werden, sagt auch Katrin Behringer vom Geschenke- und Souvenir-Geschäft „Villa Behringer“ in der Wallfahrtsstraße. Peter und Elena Fischer von „Peters Lädle“ sind sich sicher: „Der Weihnachtszauber lohnt sich für uns auf jeden Fall“. So haben auch fast alle Geschäfte in Wasserfallnähe seit dem ersten Weihnachtsfeiertag geöffnet.